

Erwiderung zur Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr auf den Beschluss zur Runterpflasterung an der Haltestelle Roland-Center

Der Beirat Huchting möge beschließen:

Das Amt für Straßen und Verkehr hat in seiner Stellungnahme vom 14.10.2024 zum Beschluss des Fachausschusses Verkehr, Umwelt- und Klimaschutz des Beirates Huchting vom 10.09.2024 eine Absenkung der Bahnsteige im zentralen Bereich der durchgehenden Gleise der Haltestelle Roland-Center abgelehnt. Wir sehen jedoch weiterhin den Bedarf und Möglichkeiten einer solchen Maßnahme.

Das ASV argumentiert mit nur geringfügigen Umwegen beim Umstieg für mobilitätseingeschränkte Personen, da diese ohnehin vor allem die vorderen beiden Türen der Fahrzeuge benutzen würden. Dies trifft für Personen im Rollstuhl zweifelsohne zu, für Personen mit Rollator oder Kinderwagen stehen jedoch gerade in den neueren Bahnen des Typs GT8N-2 auch im hinteren Bereich der Fahrzeuge Mehrzweckflächen zur Verfügung. Für diese wäre mit der Bahn stadtauswärts kommend in Richtung Eingang Roland-Center bei Benutzung des stadteinwärtigen Überweges laut Lageplan ein Umweg von über 30 Metern zu verzeichnen. Ein Umstieg in einen Bus, der an der zweiten Haltebucht von der Wendeanlage kommend hält, würde sogar einen zusätzlichen Weg von gut 70 Metern (zwei Straßenbahnlängen) verursachen. In Anbetracht der geringeren Gehgeschwindigkeit dieser Gruppen würde dies einen zeitlichen Mehraufwand von bis zu gut einer Minute bedeuten, bei knappen Anschlussfahrten nicht gerade unerheblich.

Die vom ASV geschilderte Problematik der Kapazität des Bahnsteiges ist auch in unseren Augen relevant und muss berücksichtigt werden. Interessant wäre hier, mit wie vielen Bussen und Bahnen am Roland-Center nach vollständiger Inbetriebnahme der Straßenbahnverlängerungen in der Stunde zu rechnen ist. Des Weiteren sind selbstverständlich weitere zukünftige Taktverdichtungen zu berücksichtigen. Auch hier ist die Anzahl der geplanten stündlichen Ankünften von Bussen und Bahnen am Roland-Center von Interesse. Während die Strecke der Linie 1 vom Roland-Center zur Brüsseler Straße in der Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes zwar in Stufe 11 der geplanten Angebotsoffensive nicht als Strecke mit 5-Minuten-Takt ausgewiesen ist, scheint ein etwas verdichteter Takt durchaus denkbar und angemessen. Um die gegenwärtigen und zukünftigen Kapazitätsanforderungen an die Anlage insbesondere auf den stadteinwärtigen Gleisen seriös zu beziffern halten wir einen Austausch mit der BSAG für sinnvoll und notwendig.

Für den Fall, dass wie durch das ASV geschildert eine Kapazität von zwei Straßenbahnfahrzeugen und einem Bus auf dem stadteinwärtigen Bahnsteig perspektivisch notwendig ist, möchten wir einen in unseren Augen kapazitätserhaltenden Alternativvorschlag unterbreiten. Da bereits festgestellt wurde, dass Rollstuhlfahrende durch die Haltestellengestaltung nur geringe Umwege in Kauf nehmen müssen, wäre es denkbar, den Bahnsteig mittig nur teilweise abzusenken, wie es im vorderen Bereich der aktuellen Haltestelle der Linie 1 am Roland-Center aktuell (aus anderen Gründen) der Fall ist. Dadurch könnte bei Bedarf auch in diesem Bereich ein- und ausgestiegen werden. Gleichzeitig wäre hier eine Möglichkeit für die oben genannten Gruppen geschaffen, die

Gleise deutlich komfortabler zu queren, wie es an den meisten Haltestellen im Stadtgebiet, die nicht über höhengleiche Bahnsteige verfügen, aktuell der Fall ist. Der vergrößerte Höhenunterschied, der entsteht, wenn in diesem Bereich ein Fahrzeug hält, wäre aus unserer Sicht durch den Zugewinn an Komfort beim Queren der Gleise gerechtfertigt. Für alle Fahrzeuge, die an erster Position an der Haltestelle halten, bleibt der Aus- und Einstieg unverändert höhengleich.

Eric Decker, Friederike Schubert und die SPD-Fraktion im Beirat Huchting